



EU MISSIONS

SOIL DEAL FOR EUROPE

Oktober 2025

Cluster für Kommunikation und Stakeholder -Einbindung

WARUM EIN CLUSTER FÜR KOMMUNIKATION UND EINBINDUNG VON INTERESSENGRUPPEN?

Die Cluster der Mission Soil fördern den regelmäßigen Austausch und die praktische Zusammenarbeit zwischen Projekten, die sich mit den verschiedenen Aspekten der Bodengesundheit befassen. Sie unterstützen die Projekte dabei, aufeinander aufzubauen, bewährte Verfahren zu teilen und ihre Aktivitäten zu koordinieren, mit dem Ziel, Doppelarbeit zu vermeiden, Synergien zu schaffen und ein breiteres Publikum zu erreichen.

Der Cluster für Kommunikation und Stakeholder-Einbindung wurde im Herbst 2023 als *Bottom-up-Initiative* auf den Weg gebracht, initiiert und geleitet von mehreren Mission Soil finanzierten Projekten. Er ist für alle Projekte relevant, da jedes Projekt Aktivitäten in den Bereichen Kommunikation, Verbreitung und Einbindung von Interessengruppen umfasst. Der Cluster umfasst derzeit **55 Projekte im Rahmen von „Horizon Europe“**, von denen 50 von Mission Soil finanziert werden. Weitere fünf Projekte befassen sich mit Themen der Bodengesundheit außerhalb der Mission Soil, sind jedoch aufgrund ihrer inhaltlichen Relevanz eingebunden, entsprechend dem offenen und kollaborativen Charakter der Mission-Soil-Cluster.

Neben der Koordinierungsfunktion fördert der Cluster gemeinsame Ansätze in Schlüsselbereichen wie Stakeholder-Mapping und -Einbindung, Social-Media-Strategien, Wissenschaftskommunikation und Zugänglichkeit komplexer Inhalte, kreative Öffentlichkeitsarbeit (z. B. Kunst) sowie die gemeinsame Organisation von Veranstaltungen. Diese gemeinsamen Prioritäten bilden die Grundlage für die Aktivitäten und praktischen Ergebnisse des Clusters.

„Der Cluster bietet einen wertvollen Raum für Zusammenarbeit – für den Austausch von Tools, Ressourcen und Strategien zwischen den Projekten. Es hilft, Aktivitäten aufeinander abzustimmen, die mögliche Ermüdung der Interessengruppen zu verringern und unsere Kräfte für Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit zu bündeln.“

– Irena Šujdović, LOESS Projekt

WIE ARBEITEN WIR?

Der Cluster wird gemeinsam von mehreren wichtigen Akteuren gestaltet und vorangetrieben. **Die Cluster-Mitglieder** (Projekte) leiten und implementieren Aktivitäten, bringen ihr Fachwissen ein und teilen die Ergebnisse mit ihren Konsortien. Clusterberatende Projekte wie BIOservices und BENCHMARKS spielen eine leitende Rolle, indem sie sich für Inhalte einsetzen und die Ausrichtung des Clusters mitgestalten. Die Mission Soil Platform organisiert Treffen, koordiniert Aktivitäten und unterstützt die Koordination, während die Generaldirektion Landwirtschaft und ländliche Entwicklung (DG AGRI) und die Europäische Exekutivagentur für Forschung (REA) strategische Beiträge leisten und die Übereinstimmung mit den übergeordneten Prioritäten der Europäischen Union sicherstellen.

Der Cluster „Kommunikation und Stakeholder Einbindung“ arbeitet mit zwei sich ergänzenden Formaten: **horizontalen Cluster-Treffen** und kleineren, **zielgerichteten Arbeitsgruppen** (WGs).

„Am wertvollsten finde ich die Möglichkeit, aus den Erfahrungen anderer Projekte zu lernen, neue Ansätze zu entdecken und ein Netzwerk von Menschen aufzubauen, die an ähnlichen Herausforderungen arbeiten. Der Cluster bietet Raum für einen sinnvollen Austausch und gegenseitiges Lernen.“

– Fabio Volkmann, BENCHMARKS Projekt

- Die Cluster-Treffen dienen als Dach für den Cluster und konzentrieren sich auf aktuelle Informationen aus dem Sekretariat der Mission Soil, Projektpräsentationen und die Förderung von Synergien zwischen den Initiativen.
- Es wurden Arbeitsgruppen eingerichtet, um das breite Spektrum an Themen abzudecken, die für diesen Cluster relevant sind. Diese konzentrieren sich auf fünf spezifische Bereiche: **Strategien zur Einbindung und Erfassung von Interessengruppen; gemeinsame Veranstaltungen; Strategien für soziale Medien; Kunst zur Vermittlung von Bodenwissen; und Vermittlung komplexer wissenschaftlicher Erkenntnisse.** Unter der Leitung von Projekten, die in den jeweiligen Themenfeldern aktiv sind, ermöglichen diese Arbeitsgruppen eine gezieltere Kooperation, gegenseitiges Lernen und Kapazitätsaufbau. Zu den Aktivitäten zählen Experten-Webinare, Wissensaustauschsitzungen und die Entwicklung / Formatierung praktischer Ergebnisse wie Leitfäden (z. B. Organisation gemeinsamer Veranstaltungen) und Kurzberichte. Die folgende Übersicht zeigt den Schwerpunkt, den Fortschritt und die Meilensteine jeder Arbeitsgruppe und zeigt die Vielfalt der Zusammenarbeit innerhalb des Clusters. Die Ergebnisse werden regelmäßig an dem gesamten Cluster zurückgespiegelt.

WG 1 – Strategien zur Einbindung und Identifizierung von Interessengruppen

Status: Ausgereift

Ziel: Vereinheitlichung der Einbindung von Interessengruppen in verschiedenen Projekten durch den Austausch von Ansätzen, Tools und bewährten Verfahren.

Highlights:

- Peer demo sessions (Power BI, WeSolve, Kumu)
- Drei Untergruppen: Kategorisierung, Mapping-Tools, Einbindungsansätze

Ergebnisse: Open-Source-Mapping-Tool (Dezember 2025), gemeinsame Datenbank und Sammlung bewährter Verfahren (März 2026).

WG 2 – Gemeinsame Veranstaltungen

Status: Im Aufbau

Ziel: Koordinierung von Veranstaltungen, um Überschneidungen zu vermeiden, die Ermüdung der Interessengruppen zu verringern und gemeinsame Formate zu erproben.

Highlights:

- Gemeinsamer Veranstaltungskalender
- Zusammenarbeit bei politischen Veranstaltungen, Jahresversammlungen und Webinaren

Nächste Schritte: Thematische Matchmaking, persönliches Treffen bei der European Mission Soil Week (Aarhus), KI-gestützte Synergievorschläge.

WG 3 – Strategien für soziale Medien

Status: Im Aufbau

Ziel: Verstärkung der Botschaften von Mission Soil durch koordinierte Kampagnen in den sozialen Medien.

Highlights:

- Gemeinsamer Kampagnenkalender (z. B. Weltbodentag)
- Gemeinsame Hashtags und visuelle Identität
- Austausch von Inhalten und Nachverfolgung der Interaktion

Nächste Schritte: Zwei vorrangige Maßnahmen bis Jahresende, Online-Meeting im Oktober.

WG 4 – Kunst zur Vermittlung von Bodengesundheit

Status: Im Aufbau

Ziel: Integration visueller und darstellender Künste, um ein breiteres Publikum für Bodenthemen zu begeistern.

Highlights:

- Kartierung und Wiederverwendung künstlerischer Inhalte
- Gemeinsame Gestaltung mit Kreativen und Pädagogen
- Aufbereitung der Ergebnisse für Veranstaltungen und Toolkits

Nächste Schritte: Erste Online-Sitzung vor Jahresende, Einladungen zu den Ausgaben des Soil Festivals 2026 (Portugal und Frankreich)

WG 5 – Vermittlung komplexer wissenschaftlicher Erkenntnisse

Status: Im Aufbau

Ziel: Die Bodenkunde für unterschiedliche Zielgruppen verständlich, ansprechend und umsetzbar machen.

Highlights:

- Bestandsaufnahme aktueller Praktiken und Herausforderungen
- Entwicklung von Toolkits, Storytelling-Modellen, Fragen und Antworten-Blättern zu politischen Themen und visuellen Vorlagen

Nächste Schritte: Kick-off-Meeting innerhalb von 15 Tagen, jedes Projekt präsentiert ein konkretes Beispiel

Die nächsten Abschnitte dieses Factsheets präsentieren zwei Beispiele: erstens einen genaueren Blick auf erfolgreiche Kooperationspraktiken und zweitens eine eingehende Betrachtung der Arbeitsgruppe zu Stakeholder-Mapping-Tools und Engagement-Strategien als Beispiel für die Arbeitsweise der fünf Arbeitsgruppen des Clusters (siehe oben).

FOKUS AUF ZUSAMMENARBEIT: ERFOLGSGESCHICHTEN DES CLUSTERS

Der Cluster für Kommunikation und Stakeholder-Einbindung zeichnet sich durch seinen kooperativen Geist und die praktischen Ergebnisse aus, die durch die Zusammenarbeit zwischen Projekten erzielt werden. Von gemeinsamen Veranstaltungen und Matchmaking-Sessions bis hin zur Entwicklung gemeinsamer Ressourcen – die Erfolgsgeschichten des Clusters unterstreichen den Mehrwert kollektiven Handelns.

ZUSAMMENARBEIT IN DER PRAXIS

- Der Cluster organisiert regelmäßig **Matchmaking-Sitzungen**, bei denen verschiedene Projekte zusammenkommen, um Fachwissen auszutauschen, ihre Öffentlichkeitsarbeit aufeinander abzustimmen und ihrer gemeinsamen Stimme zu stärken. Diese Sitzungen haben neue Partnerschaften und innovative Ansätze für die Einbindung von Interessengruppen hervorgebracht.
- Zur Unterstützung dieser Kooperationen nutzt der Cluster eine **interne Aktivitätsdatenbank**. Dieses Tool ermöglicht es den Projekten, Informationen über geplante und laufende Aktivitäten auszutauschen, wodurch Synergien leichter erkannt und die Bemühungen besser koordiniert werden können. Die Projekte werden dazu angehalten, ihre Einträge regelmäßig zu aktualisieren, um einen aktuellen Überblick zu gewährleisten. Ein generiertes Dashboard wird zu Beginn jeder Cluster-Sitzung verwendet, um laufende Aktivitäten zu präsentieren und einen Austausch in Echtzeit anzuregen. Darüber hinaus können die Dienststellen der Kommission das Tool nutzen, um Aktivitätstrends zu beobachten und die Übereinstimmung mit übergeordneten politischen Zielen zu bewerten. Obwohl die Aktivitätsdatenbank operativer Natur ist, dient sie als Grundlage für die strategische Planung und stellt sicher, dass Möglichkeiten zur Zusammenarbeit für alle Mitglieder sichtbar und zugänglich sind.

Diese Instrumente und Ansätze haben bereits die Initiierung gemeinsamer Kampagnen, die gemeinsame Erstellung von Kommunikationsmaterialien und den Austausch von Strategien zur Einbindung unterstützt.

„Die Cluster-Veranstaltung während der Mission Soil Week 2024 gab uns den Anstoß zur Zusammenarbeit. Im Anschluss organisierten E-SPFdigit und WHEATWATCHER ein gemeinsames Webinar, um unsere digitalen Tools zur Überwachung der Boden- und Pflanzengesundheit vorzustellen. Wir präsentierten verschiedene Lösungen, führten eine offene Diskussion über Technologieintegration und Politik und loteten Möglichkeiten für eine zukünftige Zusammenarbeit aus. Es war eine hervorragende Möglichkeit, die Sichtbarkeit zu erhöhen und die Verbindungen zwischen unseren Projekten zu stärken.“

Diana Sous, [E-SPFdigit](#)

„Dank des Clusters haben SOB4ES und BIOservicES ihre Arbeit in vier Bereichen aufeinander abgestimmt, darunter auch gemeinsame Kommunikationsmaterialien. Diese Zusammenarbeit hat die Konsistenz der Botschaften verbessert, die Sichtbarkeit erhöht und Doppelarbeit reduziert – Vorteile, die wir nun in unsere nächsten Aktivitäten einfließen lassen.“

Iuliana Floricica, [BIOservicES](#)

„Über den Cluster haben wir uns mit Kollegen aus anderen Projekten vernetzt und mit der gemeinsamen Ausarbeitung einer ersten Richtlinie für die Planung von Interessengruppe-Veranstaltungen begonnen. Anstelle einer Einheitslösung haben wir uns auf gemeinsame Werte geeinigt, die die Projekte an ihren Kontext anpassen können, wodurch bereits eine stärkere Abstimmung und Beteiligung innerhalb der Gemeinschaft erreicht wurde.“

Fabio Volkmann, [BENCHMARKS](#)

ARBEITSGRUPPE: STRATEGIEN ZUR EINBINDUNG UND KARTIERUNG VON INTERESSENGRUPPEN



ZWECK

Diese Arbeitsgruppe unterstützt eine effektivere und koordiniertere Einbindung von Interessengruppen in allen Mission Soil-Projekten. Sie konzentriert sich auf drei zentrale Bereiche: Kategorisierung von Interessengruppen, Kartierungsinstrumente und Ansätze zur Einbindung. Ziel ist es, ein gemeinsames Verständnis darüber zu schaffen, mit wem, wie und warum Projekte zusammenarbeiten. Die Gruppe untersucht digitale Instrumente zur Kartierung und Verwaltung von Beziehungen zu Interessengruppen und sammelt praktische Erkenntnisse darüber, was in verschiedenen Kontexten der Einbindung funktioniert. Durch diese Zusammenarbeit sollen Fragmentierung reduziert werden, Outreach-Bemühungen aufeinander abgestimmt und konkrete Ressourcen entwickelt werden – darunter Leitfäden (z. B. zu gezielten Einbindungspraktiken), gemeinsame Datenbanken und Open-Source-Tools. Die Ergebnisse sollen die Effizienz steigern, gegenseitiges Lernen fördern und langfristige Stakeholder-Beziehungen innerhalb der Mission stärken.



AKTIVITÄTEN

Die Arbeitsgruppe wird von Vertretern der Projekte [InBestSoil](#) und [BioServiceES](#) koordiniert und ist in drei Untergruppen unterteilt, die sich jeweils mit einem wichtigen Aspekt der Einbindung von Interessengruppen befassen und es den Teilnehmern ermöglichen, sich intensiv mit ihren spezifischen Themen auseinanderzusetzen.

Kategorisierung von Interessengruppen:

Unter der Leitung von [PREPSOIL](#) identifiziert und profiliert diese Gruppe die verschiedenen für die Mission Soil relevanten "Stakeholder"-Gruppen und hilft den Projekten zu verstehen, mit wem sie zusammenarbeiten und warum.

Tools zur Interessengruppen-Kartierung:

Unter der Leitung von [BENCHMARKS](#) und [SEACURE](#) untersucht diese Gruppe digitale Tools und Plattformen, die eine effektivere Kartierung von "Stakeholdern" unterstützen können, darunter auch Open-Source-Lösungen.

Ansätze zur Einbindung von Interessengruppen:

Unter der Leitung von [MRV4SOC](#) und [ISLANDR](#) konzentriert sich diese Gruppe auf die Erfassung und Analyse der verschiedenen Arten, wie Projekte mit Interessengruppen zusammenarbeiten, und dokumentiert dabei bewährte Verfahren und identifiziert gemeinsame Herausforderungen.

Die Untergruppen führen Workshops, Demo-Sitzungen und Wissensaustauschformate durch, um Erfahrungen aus der Praxis zu teilen und bestehende Werkzeuge zu testen. So wurde beispielsweise eine Reihe von Demo-Sessions zu Stakeholder-Mapping-Tools veranstaltet, von denen drei in der folgenden Box vorgestellt werden.

ERFOLGREICHE METHODEN TEILEN: STAKEHOLDER-MAPPING-TOOLS IN DER PRAXIS

Die Arbeitsgruppe hat eine Reihe von Demo-Sitzungen initiiert, in denen verschiedene Tools vorgestellt werden, die von Projekten zur Kartierung und Analyse ihrer Stakeholder-Netzwerke eingesetzt werden. Bislang fanden drei Sitzungen statt:

- **Power BI in LILAS4SOILS** – David Santos (Food4Sustainability und IBERSOIL Living Lab) zeigte, wie die Microsoft-Software Power BI zur Visualisierung von Stakeholder-Daten und zur Bereitstellung umsetzbarer Erkenntnisse für Living Labs und Projektteams eingesetzt werden kann.
- **WeSolve-Plattform für Stakeholder-Engagement** – Simone Cresti (United Nations Sustainable Development Solutions Network Mediterranean, Santa Chiara Lab Center, Universität Siena) stellte die Engagement-Plattform WeSolve vor und erläuterte ihre Nutzung in einer METROFOOD-IT-Fallstudie. Dabei wurde präsentiert, wie die Plattform die Verwaltung von Stakeholder-Netzwerken in Agrar- und Lebensmittelsystemen unterstützt.
- **Kumu für die Analyse sozialer Netzwerke** – WE&B (Water, Environment and Business for Development) zeigte, wie Kumu, ein Datenvisualisierungstool und eine Datenplattform, Beziehungen abbilden, wichtige Akteure identifizieren und die strategische Planung für das Stakeholder-Engagement unterstützen kann.

ERWARTETE ERGEBNISSE

Die Arbeitsgruppe wird mehrere konkrete Ressourcen zur Unterstützung laufender und künftiger Engagement-Bemühungen bereitstellen:

- eine **gemeinsame Datenbank**, in der dokumentiert wird, wie Projekte die Einbindung von Interessengruppen umsetzen – bis März 2026;
- eine **Sammlung von Einbindungspraktiken**, abgestimmt auf verschiedene Projektziele – März 2026;
- ein **Open-Source-Kartierungstool** zur Erforschung kollaborativer digitaler Lösungen – Dezember 2025;
- einen **Leitfaden zur Kategorisierung von Interessengruppen**, um ein gemeinsames Verständnis der Interessengruppenprofile zu fördern (kein vorläufiger Zeitplan).



Amt für Veröffentlichungen
der Europäischen Union

Luxemburg: Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union, 2025

© Europäische Union, 2025

Die Weiterverwendung ist gestattet, sofern die Quelle angegeben wird und die ursprüngliche Bedeutung oder Aussage des Dokuments nicht verfälscht werden. Die Europäische Kommission haftet nicht für Folgen, die sich aus der Weiterverwendung dieser Veröffentlichung ergeben. Die Weiterverwendung von Dokumenten der Europäischen Kommission ist durch den Beschluss 2011/833/EU der Kommission vom 12. Dezember 2011 über die Weiterverwendung von Kommissionsdokumenten (ABl. L 330 vom 14.12.2011, S. 39) geregelt.

Alle Bilder © Europäische Union, sofern nicht anders angegeben. Bildquellen: © ifong, amenic181, 2025.

Quellen: Shutterstock.com.

PDF	KF-01-25-051-DE-N	ISBN: 978-92-68-33038-8	DOI: 10.2762/1529497
Print	KF-01-25-051-DE-C	ISBN: 978-92-68-33039-5	DOI: 10.2762/9402019